

Vorlage zur Kenntnisnahme

Gremium	Sitzungsart	Zuständigkeit	Datum
Werkausschuss	öffentlich	Kenntnisnahme	27.05.2026

Tagesordnungspunkt

Operativver Jahresbericht 2025

Sachlage:

Die Mitarbeitenden des Jobcenters betreuten im Jahr 2025 durchschnittlich 5077 Bedarfsgemeinschaften. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Bestand an Bedarfsgemeinschaften um 2,42 % gesenkt werden.

Mit der bundesweiten Initiierung des Job-Turbo konnten im Jahr zuvor viele Menschen integriert werden, dieser Trend hielt an, da das Jobcenter Landkreis MYK an dieser Herangehensweise festhielt. Trotzdem gibt es weiterhin Hürden für die Menschen im SGBII, um auf dem Arbeitsmarkt Fuß fassen zu können, insbesondere für Geflüchtete auf Grund der Sprachkenntnisse. Hier ist es jedoch zwingend, dass Arbeitgeber und Unternehmen in der Region mit den Akteuren am Arbeitsmarkt zusammenarbeiten und Menschen mit Problemlagen eine reale Chance geben.

Der Arbeitsmarkt bleibt weiterhin von der schwachen Konjunktur und der anhaltenden Transformationskrise geprägt. Zwar dürfte die Wirtschaft allmählich belebt werden, doch die Entwicklung der Beschäftigung stößt an ihre Grenzen. Nach Einschätzung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), ging man davon aus, dass die Zahl der Erwerbstätigen in 2025 nur um rund 10.000 Personen steigen und im Jahr 2026 voraussichtlich um 20.000 sinken.

Die Einschränkung eines weiteren Beschäftigungsaufbaus zeigt sich auch in der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung: trotz neuer Höchststände werden für 2025 und 2026 nur geringe Zuwächse von jeweils rund 40.000 Beschäftigten erwartet – auf 34,98 Millionen beziehungsweise 35,02 Millionen Personen. Der Anstieg beruht dabei ausschließlich auf einer Zunahme der sozialversicherungspflichtigen Teilzeitstellen.

Hervorzuheben sind insbesondere folgende Eckpunkte:

- **Die vereinbarten Ziele mit Land und Bund konnten alle erreicht werden. Bei der Integrationsquote konnten deutlich bessere Ergebnisse erzielt werden, hier wurde der angegebene Zielwert deutlich überschritten. Eine Reduzierung des Langzeitleistungsbezugs konnte ebenfalls erreicht werden.**
- **Erstmals war es notwendig, nahezu den maximalen Umschichtungsbetrag aus dem Eingliederungsbudget in den Verwaltungshaushalt zu nutzen. Eingliederungsleistungen wurden erhöht, aber seit Jahren gibt es keine Anpassungen im Verwaltungshaushalt trotz steigender Kosten (Personal, Liegenschaften,...)**
- **Die Zuschüsse für Familien und Kinder im Landkreis bei den Bildungs- und Teilhabeleistungen betrugen 1.527.907 €.**

- **Das Jobcenter beteiligte sich auch in 2025 an vielen Förderaufrufen und konnte so Projektmittel von Dritten in Höhe von 1.890.789 € (21% des gesamten Integrationsbudgets) akquirieren, um die Integration und den Abbau von Vermittlungshemmnissen der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten zusätzlich zu fördern.**

Die detaillierten operativen Jahresergebnisse 2025, die Entwicklung der Werte seit 2006 sowie die Zahl der Widersprüche/Klagen/ der Kundenreaktionen werden in der Sitzung durch Frau Geschäftsführerin Sandra Schumacher anhand einer Präsentation dargestellt.

Finanzierung/Finanzielle Auswirkungen:

./.

Anlagen:

Präsentation Operativer Jahresbericht 2025